

DFM Ausgabe 002:

Will jemand das Saarland?



Außerdem: Interview mit Berndt Dahlke [SP]

Der Wunder-Politiker aus und in Hamburg. Wir durften den ersten Bürgermeister von Hamburg interviewen und kennen lernen. Exklusive Dinge aus seinem Leben lesen Sie auf den Seiten:

Das bemerkenswerte Rätsel um Herr Dahlkes Alter

Wir geben besondere Einblicke in die Forschung und haben Herr Dahlke selber dazu befragt - und das wahre Alter geschätzt. Unsere absolut ernst gemeinten Ergebnisse finden Sie direkt nach dem exklusiven Interview.

Will jemand das Saarland?

Das Schreckgespenst eines jeden Deutschen - das Saarland! Falls Sie gerade geschockt Ihren Kaffee fallen gelassen haben: Wir lachen nicht! Es handelt sich nämlich um ein ernstes Anliegen unsererseits das Saarland wegzugeben! Doch will überhaupt jemand?

Diese Frage und viele weitere super spannende Dinge können Sie auf den nächsten Seiten lesen!

Ach ja, NRW... [Kolumne]

Manchmal macht man ja die anderen Bundesländer schlecht, obwohl sie es nicht verdient haben (das Saarland kann man also weiterhin mobben). Aber NRW, du hast es verdient gemobbt zu werden. zumindest für ne Woche. Dann trendet ja wieder nen anderer Hashtag. Hoffentlich sowas wie #ByeSaarland oder #TrumwillSaarlandbittekaufesauch - naja, man kann ja zumindest träumen. Wer will denn schon das Saarland...

Warum ist jetzt also NRW das Mobbingopfer? Einerseits müssen wir die Ausgabe mit seiten füllen und wir können ja nicht nur übers Saarland und Berndt Dahlke schreiben. Also mobben wir mal wieder und haben nach vielen Wörtern noch gar nicht damit angefangen irgendwas zu mobben. Und braucht es das überhaupt? Auf jeden Fall!

Was wollen wir also angreifen? In welche Richtung wollen wir uns bringen? Wollen über Frau Rose sprechen, die nur in Aktivitätswellen online kommt und dann 3 Tage blau macht (Achtung, das war ein verdammt guter Witz, weil er so schlecht war [merken, Witze werden durch das Erklären nicht lustiger] und ich mein Praktikum beim nächsten Witz auch gleich hinschmeißen kann...). Und dann wird der Stellvertreter dazu gezwungen aktiv zu werden und wechselt deshalb gleich ins Zentrum! Richtig so! Protest! Revolution! Für die Mitejiwqudhaihud...

Neuer Autor, neues Glück. Der Praktikant wurde ge...ähm...feuert! Genau! Nur gefeuert, nichts anderes. Aber schreiben wir nach einer halben Seite nun endlich richtige Kritik. Und auf wen geht man da? Exakt! Auf die Allianz, der Sündenbock alles Elends. Oder dann doch die RVP Typen da? Da kann man ja vor lauter Ignoranz und nicht-so-viel-Glück-beim-Denken-habigkeit (da muss der Duden wohl noch ein neues Wort hinzufügen. Und Google Docs müsste das mal als richtig anerkennen. Oder Word. Keine Schleichwerbung, da war ja was. Und was ist, wenn uns beide oder gar alle bezahlen?!) gute Anträge ignorieren. Ja, Landesregierung. Gut, dann kamen auch noch Argumente von ein paar wenigen, es geht aber ums Prinzip! Keine Ahnung welches Prinzip, aber es geht ums eins! Im Endeffekt kann man ja sogar sagen, dass die Landesregierung gegen das Wohl der Menschen ist und die anderen nur Blödsinn machen und genau so blöd sind! Aber dann sind doch alle blöd?! Genau. Das ist der Eindruck, den der Landtag hinterlässt.

Und ich hab noch gar nicht richtig über die Inaktivität geschrieben. Und nur noch so wenig Platz für die eine Seite! Und noch ne zweite Seite für das bisher eigentlich unnötige Zeugs, das hier steht lohnt sich doch eh nicht! Das können wir uns nicht leisten. Und dann müsste ich ja

anfangen, richtig zu kritisieren und nicht nur durm herum zu schreiben. Und wer will das bitte? Da wäre ja anstrengend und meine Arbeit! Egal schnell schreiben, also da ist ja noch, dass wir jetzt doch ne zweite Seite für das Thema haben. Ups, meine Schuld.

[Und dann haben wir diesen Text bereits geschrieben und der MP ist zurückgetreten. Naja.]

Sind Bürgermeister cool? [Interview]

Diese Fragestellung wird uns der 1. Bürgermeister von Hamburg beantworten. Mit unserem phänomenalen Interview, dass Sie nicht auf vSpotify hören können (aber dafür viel mehr andere Dinge [ja sorry, irgendwie muss das Geld ja reinkommen] und das nur für 12,99€!) und somit DFM exklusiv ist. Erstaunlich, nicht? Falls wir eckige Klammern nutzen ist das ein Kommentar oder Zusatz von uns. Wir stellten die wichtigste Frage natürlich zuerst:

“

Herr Dahlke, Aktuell wird ja stark über Ihr Alter spekuliert. Ohne irgendwas behaupten zu wollen: Stimmt das Geburtsdatum in ihrem Wiki Eintrag?

Ja, Selbstverständlich. Es gibt keinen Grund der Desinformationkampagne seinen Glauben zu schenken. [Kleiner Zusatz von uns: Wir werden das richtige Alter noch herausfinden!]

“

In den anschließenden Fragen befragten wir Herr Dahlke zu seinem Leben, mit anderen Worten: Es wird kuschelig persönlich:

“

**Herr Dahlke, haben Sie Geschwister?*

Nein.

**Sie sind ja in [Hamburg](#) aufgewachsen. Sind Sie glücklich darüber? Oder wären Sie lieber woanders aufgewachsen?*

Ich kann mir nicht vorstellen außerhalb Hamburg aufgewachsen zu sein, dementsprechend bin ich schon glücklich hier aufgewachsen zu sein.

Was waren Vor- und Nachteile in ihrer Jugend in der Zeit? Also was haben Sie genossen, was haben Sie gehasst?

Antwort wurde nicht gegeben.

Waren Sie schon immer ein Sozialdemokrat? Und wie hat sich die Beziehung zur Sozialdemokratie innerhalb Ihres Lebens geändert?

Nein. Da mir große Teile meines Lebens die große Politik fremd war, erübrigt sich die Frage.

Können Sie sich an ein besonders Schlimmes Ereignis in Ihrer Kindheit erinnern, dass Sie in Ihrem Leben stark beeinflusst hat? Und wie hat Sie das beeinflusst? Sie müssen nicht das Schlimmste oder privateste nehmen, nehmen Sie bitte ein Ereignis über das Sie gut reden können.

Antwort wurde nicht gegeben.

Und können Sie sich an ein besonders Schönes Ereignis in Ihrer Kindheit erinnern, dass Sie in Ihrem Leben stark beeinflusst hat? Wie hat Sie das beeinflusst?

Antwort wurde nicht gegeben.

Wenn Sie in der Zeit reisen könnten, würden Sie etwas in Ihrer Kindheit anders machen? Wenn ja, was wäre das? Und wenn nicht, warum?

Nein, ich würde nicht in die Vergangenheit reisen wollen, schließlich könnte jedwedige Änderung fatale Folgen haben. Da lohnt es sich nicht den Englisch-Vokabeltest in der 6. Klasse verschönern. [Das war lustig und kam nicht von uns. Mysteriös.]

War es auch in Ihrer Kindheit schon immer Ihr Wunsch, dass Sie eines Tages Politiker werden und [Hamburg](#) regieren?

Absolut nicht. Vielleicht Weltherrscher, aber so weit auch wieder nicht.

Wann sind Sie in die [SP](#) eingetreten? Und welche Parteien wären eine Alternative gewesen, wenn Sie nicht in die [SP](#) eingetreten wären?

Puh, das weiß ich nicht mehr. Trotzdem ist der meines Wissens nach hat nicht solange her. Die Parteien nahe der SP auf dem Links-Rechts wären wohl geeignete Alternativen. Also die Grünen bzw. das Liberale Zentrum.

Sie sind ja öfters auch für einen Spaß zu haben, das zeigt ja auch die Sache mit Ihrem Alter. Doch wann hört für Sie Spaß auf?

Schwierige Frage, das müsste abhängig davon sein, in welcher Situation und wie meine Stimmung ist. An Witze über meine Alter hab ich mich schon gewöhnt.

Möchten Sie irgendwann noch in die Bundespolitik gehen? Also wäre ein Sitz im [Bundestag](#), ein Bundesministerposten oder gar [Bundeskanzler](#) etwas für Sie?

Theoretisch bin ich schon durch den Bundesrat auf Bundesebene tätig. Aber ja, mehr Engagement in der deutschlandweiten Politik bin nicht abgeneigt.

Nehmen wir an, dass alle Parteien in [Hamburg](#) vertreten wären und nur eine Koalition aus 2 anderen Parteien und Ihrer Partei möglich wäre. Wie hießen die beiden Parteien, die Sie am liebsten als Koalitionspartner dabei hätten?

Eine Koalition mit dem Zentrum und den Grünen wäre wohl mein Favorit. Bereits die 19. Legislaturperiode hat gezeigt, wie gut und Konfliktlos dies funktioniert.

Um das Leben der Menschen besser zu machen. Es sollte keinen anderen Grund geben.

Jetzt wird es etwas unpolitischer:

Was ist Ihre Lieblingsfarbe?

Orange. [Wir hätten rot erwartet]

Was ist ihre Lieblingszahl?

36

Welchen Monat mögen Sie am liebsten?

Mai

Was essen Sie am liebsten?

Kroketten + irgendwas Leckeres.

Wie stehen Sie zu [Yvonne von Walsleben](#)?

Sympathisch. Man kann sich unterhalten. Mehr ist da nicht dahinter. [Jajaja]

Wie alt ist Herr Dahlke?

Das ist **DAS** Thema der letzten Tagen. Und, wie immer, sind die Medien in vDeutschland zu inkompetent, um die Lösung des Rätsels zu finden. Doch wir sind cleverer. Wir haben uns die Person, um dessen Alter es geht einfach eingeladen und heimlich beobachtet. Wir haben jedes einzelne Haar gezählt, ein paar abgerissen, seine Falten gefilmt, die Körpertemperatur und sonstige wichtige Dinge getan. Dieser Vorteil brachte uns einiges:



Unser Forschungslabor testet alles, was wir sammeln konnten. Wir arbeiteten auf Hochtouren.

Doch das reichte nicht. Wir brauchten mehr und mussten Archäologen einstellen (haben wir zwar nach den Ergebnissen wieder gefeuert, aber wir mussten ein ganzes Monatsgehalt zahlen! So wichtig sind unsere Leser uns. Für Spenden übrigens www.DFM/Spenden.vde eingeben und sie können uns spenden!) und in der Vergangenheit forschen. Was wir fanden, war erstaunlich:



Sehr, sehr alte Dino Knochen von irgendeinem Dino, aber: Wir fanden ein Haar! Zwar nicht von Herr Dahlke aber egal. Ich glaube sogar, dass das mein Haar war. Egal. Das haben wir teuer an ein Museum verkauft. Die Dino Knochen haben wir dann aber bei uns im Büro aufgestellt. Das wollten wir nach ihrer unwiderruflichen Spende [Pause zum Spenden] nur mal erwähnen...

Wir mussten also weiter forschen, gaben die Hoffnung aber nicht auf. Unsere Archäologen haben jedoch unter sehr un...ähm...sehr menschenwürdigen Arbeitsbedingungen innerhalb von 25 Tagen alles mögliche erforscht, fanden jedoch nichts von Herr Dahlke. Während des Feuerns aß unser Boss ein Sandwich (von vSubway, diesmal nur halbe Werbung, das war nämlich echt so), welches in Alufolie eingepackt war. Er bastelte sich daraus einen Hut und kam auf eine erstaunliche und ebenso verrückte Idee: Was ist, wenn Berndt Dahlke ein zeitreisender aus der Zukunft ist? Oder aus einem Paralleluniversum kommt? Oder gar nicht existiert und wir uns ihn alle einbilden? Oder ist er einfach nur ein Alien? Wir haben diese Lösungen ausformuliert und die endgültige Lösung als wissenschaftlich bewiesene Theorie dargestellt:

Lösung 1: Zeitreisender

Diese Lösung sieht vor, dass ein Berndt Dahlke ein Zeitreisender aus Zukunft ist. Käme er nämlich aus der Vergangenheit, hätten wir was von ihm gefunden. Und damals gab es auch keine Zeitmaschinen. Ist er also ein Zeitreisender? Nein, das wäre uns aufgefallen. Während des Interviews haben wir ihn auf verschiedenste Weisen untersucht [ohne, dass er es mitbekam] und es gab absolut nichts aus der Zukunft an ihm. Nichts. Da hat selbst meine Oma mehr Zukunft an sich. Diese Theorie stimmt also nicht.

Lösung 2: Paralleluniversum

Laut dieser Lösung kommt Berndt Dahlke aus einem Paralleluniversum. Jedoch hätte es bei dieser Theorie auch einen Berndt Dahlke auf dieser Welt geben müssen. Und es gibt hier nur einen, also falsch.

Lösung 3: Gar nicht existent

Was ist wenn Berndt Dahlke gar nicht existiert? Ist aber auch falsch, wir mussten ja Haare von ihm abschneiden.

Lösung 4: Alien

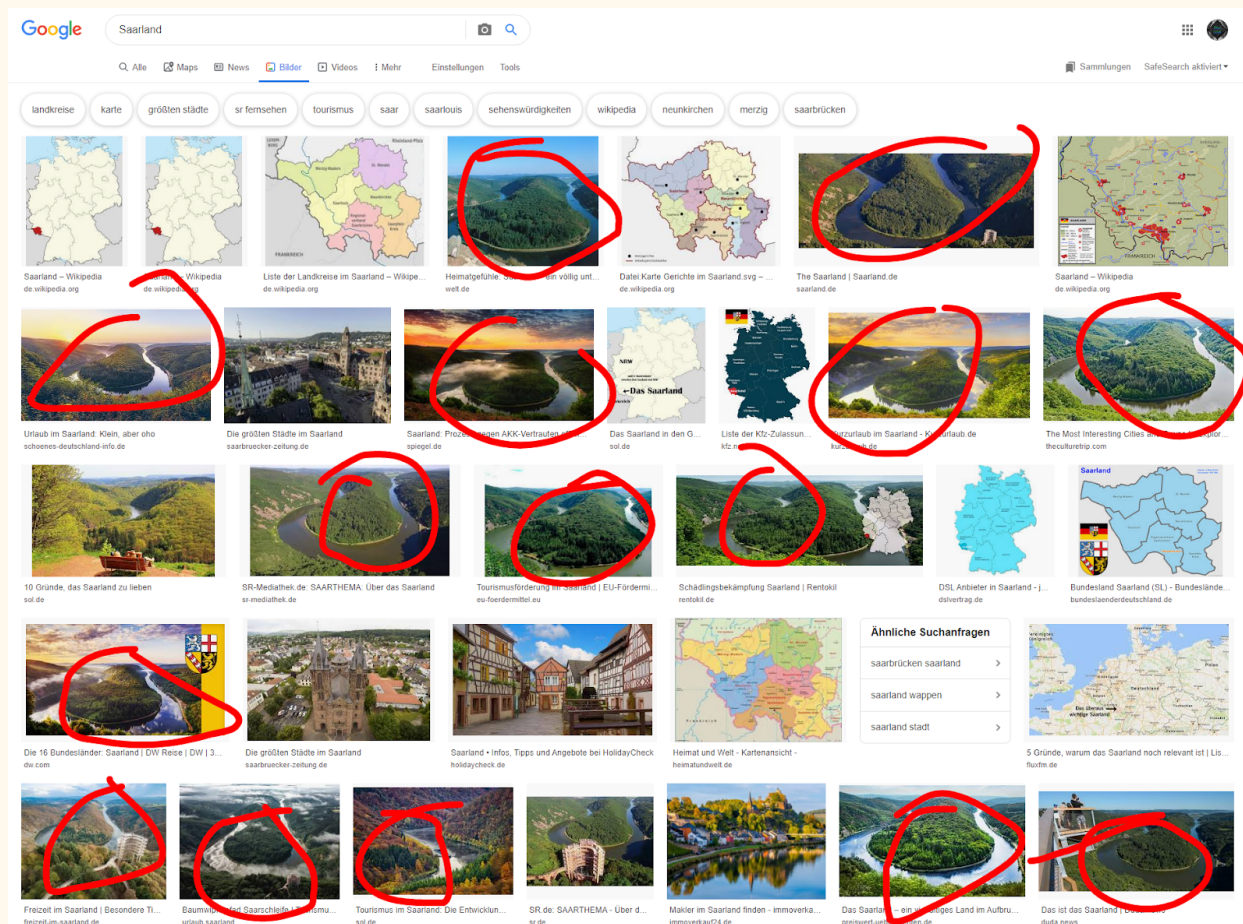
Ja, sicher hat er dann auch an den Pyramiden mitgearbeitet. Oder er ist ein Echsenmensch wie alle Politiker, die uns nur steuern.

Lösung 5: Er ist so alt, wie er ist.

Er ist einfach 74...ähm wir meinen 104...ups verschätzt, natürlich 124...ohhh, er hat ja sein Geburtsdatum angegeben. Er ist also doch 74. Die Lügen, die andere, unseriöse Medien erzählen, sind also Schwachsinn. Qualitätsjournalismus gibt es nur vor uns. Wir fragten bei jeglichen Ämtern und Weggefährten von Berndt Dahlke nach, sie bestätigten das Alter. Dieser Artikel und die Forschung in diesem Fall [hat uns mehrere tausend Euro gekostet, wir erinnern an den Spendenlink] sollte einfach die Unseriosität der Medien, Zeitungen, Verlage und so weiter in Deutschland aufzeigen. Und das Opfer, Berndt Dahlke, wird von diesen geschädigt. Das ist unwürdig einer Person und uns gegenüber. Denn nur wir dürfen Menschen und Medien schädigen [also im Sinne eines Rufes, nicht gewalttätig. Ernsthaft. Leute, die Gewalt ausüben sind ganz, ganz doof!]. Zwinker, Zwinker.

Will jemand das Saarland?

Das Saarland - man gruselt es mich das zu schreiben. Warum? Warum wird uns das angetan? Was bringt uns das Saarland? 2, 3 Saarländer und immer den gleichen Fluss, wenn wir das Saarland googlen?



Wir sehen diesen Fluss insgesamt 15 mal bei den ersten 32 Bildern. Hat das Saarland nicht mehr zu bieten? Rhetorische Frage: natürlich nicht!

Doch wie werden wir das Saarland los?

Wir verkaufen es in der Fußgängerzone! Genau! Boah sind wir intelligent.

In der Dortmunder Innenstadt bauen wir also am Morgen des 30.11.2019 einen Stand auf. Wir bieten in einer ganztägigen Auktion das Saarland an: Startgebot bei 5 Euro. Was wir damit erreichen wollen? Eine öffentliche Debatte über das Saarland. Wir können das Saarland natürlich nicht verkaufen. Das steht nicht in unserer macht. Also schreiben wir kleingedruckt drauf, dass es sich nur um eine handelsübliche Landkarte handelt und wir das Geld für unsere Kampagne nutzen wollen. Blöd nur, wenn das die ganze Zeit jemand vor steht, der mir bekannt vorkommt. Ist das nicht ein Mitarbeiter?! Egal!

Wir warten auf das erste Gebot bis 10 Uhr, 3 stunden nach Aufbau, ein Interessierter meldet sich und möchte 6 Euro bieten. Mit so viel, hätten wir nicht gerechnet. Er sagte, er wolle das Saarland einfach für sich behalten und einen mittelgroßen Streichelzoo daraus bauen. Das klingt plausibel und besser als die aktuelle Lage!

Um 11:30 kommt eine französische Unternehmerin, die geschäftlich unterwegs ist. Mit unserem gebrochenen Französisch konnten wir sie mächtig übers Ohr hauen! Sie bot 25.000 Euro, weil sie erstens nicht weiß wie nutzlos das Saarland ist und sie zweitens ernsthaft denkt, dass sie unmittelbar vor dem kauf steht. Sie gibt uns eine Visitenkarte und haut ab. Wohl doch Angst bekommen.

Wir essen, während um 12:00 Uhr ein Bürger kommt, der droht die Polizei zu rufen, weil wir angeblich Schwachsinn erzählen würden. Weil wir auf saarländische Polizisten treffen könnten entscheiden wir uns nur noch mit Flyern zu werben.

Am Abend, um 18:00 Uhr, treffen wir uns wieder. Visitenkarte verloren, kein sonstiges Interesse. Unsere Mission ist gescheitert. Wir geben weinend auf. Alles vorbei. In einem Restaurant essen wir saarländische Gerichte und merken, dass das das einzige Gute am saarland ist.

Doch nun ne Frage an unsere Leser:

Will wer das Saarland?

Also bitte...!

Also bitte Herr Mutschlechner, wie können Sie nur so eine Rede halten? Gut wir haben sie durch mehrere Sprachen übersetzen lassen, aber das ist ja egal. Zuerst die originale Rede, dann das, was Herr Mutschlechner wirklich meinte.

“

Werte Damen und Herren,

es ist mir eine große Freude hier in Rom, in Italien sein zu dürfen. Ich persönlich habe eine ganz spezielle Beziehung zu Italien, da mein Großvater Italiener war. So habe ich in dieses außergewöhnliche Land schon mehr als ein Mal besuchen dürfen. Ich durfte viele wundervolle Orte und unglaublich sympathische Leute kennenlernen hier in Italien. Dennoch gibt es auch hier, wie in allen anderen Staaten der Welt Probleme. Eines dieser Probleme ist sicherlich die große Anzahl an Flüchtlingen, die über das Mittelmeer nach Italien gekommen sind und dies immer noch tun. Viele von ihnen haben es nicht geschafft und sind im Mittelmeer gestorben. Es ist Aufgabe der Europäischen Union diese inakzeptable Situation zu beenden. Ich persönlich denke auch, dass Italien von der Europäischen Union vor, während und auch nach der Flüchtlingskrise zu allein gelassen worden ist. Wir müssen endlich anfangen zu verstehen, dass wir die Europäische Union nicht nur aus wirtschaftlichen Gründen haben, sondern, dass diese auch gegründet worden ist um sich gegenseitig zu helfen, um Probleme gemeinsam zu lösen und um den Frieden auf unserem Kontinenten zu garantieren.

Wenn wir Deutsch über Italien reden, sprechen wir über wunderschöne Berge, das blaue Meer und natürlich das leckere Essen, aber unausweichlich auch über die Mafia, die Korruption, die organisierte Kriminalität. Wir müssen mit diesen Vorurteilen aber immer vorsichtig sein. Die organisierte Kriminalität ist keinesfalls ein rein italienisches Problem, sondern ein globales, welchem es entgegentreten gilt. Ich glaube sogar, dass Italien ein gutes Beispiel für andere europäische Länder darstellen kann und dass auch wir Deutschen von Italien lernen können. Ihr habt es geschafft, die Mafia und die Korruption zu bekämpfen und auch wenn noch viel Arbeit vor euch liegt, so habt ihr den ersten Schritt bereits gemacht und ich bin mir sicher, dass die Mafia auch in Zukunft in Italien kein leichtes Spiel haben wird.

Am Ende möchte ich mich noch recht herzlich für die Einladung bedanken und ich wünsche Ihnen eine produktive und erfolgreiche Legislaturperiode!

Dankeschön!"

“

Auslandsreise in Italien, die beigelegte deutsche Übersetzung.

“

Bruder, Mann

Italien war eine großartige Erfahrung für mich in Rom. Persönlich habe ich eine besondere Beziehung zu Italien, weil mein Großvater Italiener ist. Daher durfte ich dieses einzigartige Land viele Male besuchen. Ich habe viele wundervolle Orte und wundervolle Leute in Italien getroffen. Wie in der übrigen Welt gibt es hier jedoch Probleme. Eines dieser Probleme ist die große Anzahl von Flüchtlingen, die das italienische Mittelmeer überqueren. Viele von ihnen starben im Mittelmeerraum. Die EU muss diese ungerechte Situation beenden. Ich bin der festen Überzeugung, dass die EU Italien vor und nach den Flüchtlingen allein gelassen hat. Schließlich müssen wir verstehen lernen, dass die Schaffung der Europäischen Union nicht nur aus wirtschaftlichen Gründen, sondern auch zum gegenseitigen Nutzen erfolgt, um Probleme und den Frieden auf unserem Kontinent zu lösen. .

Wenn wir Deutsch aus Italien sprechen, sprechen wir über die wunderschönen blauen Berge und natürlich über leckeres Essen, aber der Aufstieg der Mafia, die Korruption und das organisierte Verbrechen sind unzugänglich. Wir müssen diese Ungerechtigkeit jedoch immer zur Kenntnis nehmen. Rassismus ist nicht nur Italien, sondern ein globales Problem. Ich hoffe, dass Italien als Vorbild für andere europäische Länder dienen und von Italien und Deutschland lernen wird. Sie sind in der Lage, gegen Mafia und Täuschung vorzugehen, und auch wenn Sie

viel Arbeit haben, haben sie bereits den ersten Schritt getan, und ich denke, es ist nicht einfach, eine Mafia-Kampagne in Italien zu starten. .

Zum Schluss vielen Dank für Ihren Anruf und viel Glück im Gesetz!

Zweifel

“

Bruder, Mann

das war mal was ganz lustiges. Wir verabschieden uns jetzt von Ihnen. Das war die zweite Ausgabe. Etwas in der Findungsphase, aber das passt schon. Wir hoffen wie immer, dass es Ihnen gefallen hat!

Abschließend,

Zweifel!